Sparkasse KölnBonn

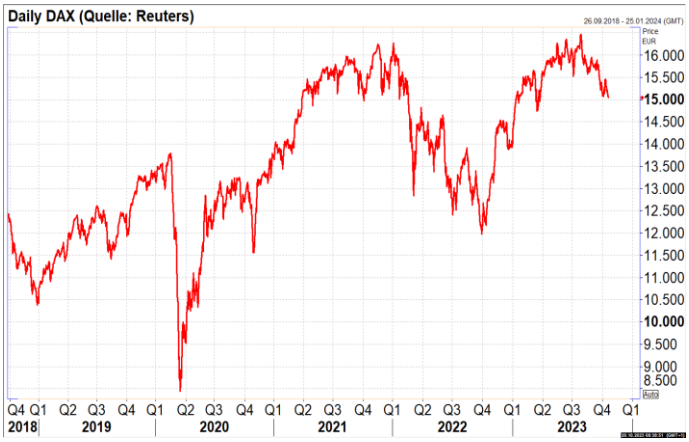
Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

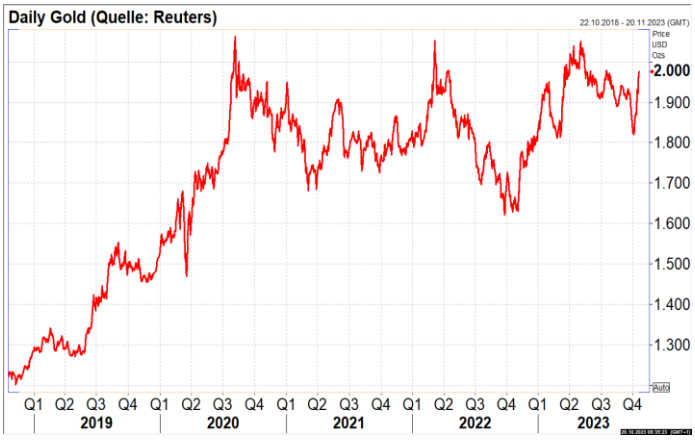
Marktüberblick am 20.10.2023

Stand: 8:59 Uhr

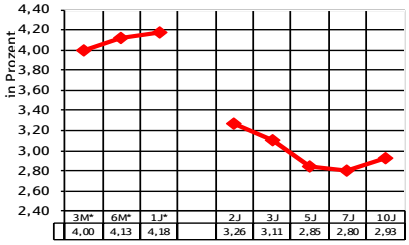
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	15.045,23	-0,33 %	+8,06 %	Rendite 10J D *	2,93 %	+1 Bp	Dax-Future *	15.134,00
MDax *	24.437,24	-1,07 %	-2,71 %	Rendite 10J USA *	4,98 %	+8 Bp	S&P 500-Future	4293,00
SDax *	12.391,92	-1,93 %	+3,91 %	Rendite 10J UK *	4,66 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	14827,00
TecDax*	2.895,17	-0,57 %	-0,89 %	Rendite 10J CH *	1,19 %	+1 Bp	Bund-Future	127,68
EuroStoxx 50 *	4.090,33	-0,38 %	+7,82 %	Rendite 10J Jap. *	0,82 %	+4 Bp	VDax *	20,64
Stoxx Europe 50 *	3.873,11	-1,14 %	+6,06 %	Umlaufrendite *	2,91 %	+0 Bp	Gold ($/oz)	1979,99
EuroStoxx *	428,67	-0,58 %	+4,56 %	RexP *	429,06	-0,17 %	Brent-Öl ($/Barrel)	93,96
Dow Jones Ind. *	33.414,17	-0,75 %	+0,81 %	3-M-Euribor *	4,00 %	+1 Bp	Euro/US$	1,0566
S&P 500 *	4.278,00	-0,85 %	+11,42 %	12-M-Euribor *	4,18 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8726
Nasdaq Composite *	13.186,18	-0,96 %	+25,98 %	Swap 2J *	3,84 %	+0 Bp	Euro/CHF	0,9433
Topix	2.255,65	-0,38 %	+19,69 %	Swap 5J *	3,49 %	+1 Bp	Euro/Yen	158,37
MSCI Far East (ex Japan) *	481,51	-1,55 %	-4,77 %	Swap 10J *	3,49 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,83
MSCI-World *	2.228,83	-0,97 %	+9,63 %	Swap 30J *	3,17 %	+2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

JP: Verbraucherpreise (Sep)
DE: Erzeugerpreise (Sep)
UK: Einzelhandelsumsatz (Sep), GfK Verbrauchervertrauen (Okt)
USA: Fed-Index Inflationserwartung (Q3)

Unternehmensdaten heute

Reliance Industries (Q2), American Express, Autoliv, BB Biotech, Comerica, Gjensidige Forsikring, Hongkong Exchanges & Clearing Ltd., Huntington Banchares, Husqvarna, Interpublic, Regions Financial, Schlumberger, Severstal, Sika, Villeroy & Boch, Yara International (Q3)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 20. Okt (Reuters) - Am Freitag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Donnerstag hatte er 0,3 Prozent schwächer bei 15.045,23 Punkten geschlossen. Sorgen um die weiteren Entwicklungen in Nahost und den Zinskurs der US-Notenbank Fed hatten die Anleger nervös gemacht. Die Wall Street ging ebenfalls schwächer aus dem Handel. Die Rede des US-Notenbankchefs Jerome Powell hat die Stimmung an der Wall Street getrübt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Donnerstag 0,8 Prozent tiefer auf 33.414 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab rund ein Prozent auf 13.186 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,8 Prozent auf 4.278 Punkte ein. Der Vorsitzende der US-Notenbank Fed sagte bei einem an den Finanzmärkten mit Spannung erwarteten Auftritt in New York, es sei Geduld gefragt, um zu sehen, wie die seit Anfang vorigen Jahres vollzogenen rasanten Zinserhöhungen wirkten. Am Bondmarkt kehrten die Anleger Staatsanleihen den Rücken angesichts der Aussicht auf weiter hoch bleibende Zinsen. Die Kurse fielen, im Gegenzug ging es bei den Renditen weiter aufwärts. Die zehnjährigen US-Treasuries rentierten zeitweise mit 4,996 Prozent nach 4,902 Prozent am Mittwoch. Damit kratzte die Rendite an der Marke von fünf Prozent, die zuletzt 2007 überwunden wurde. Am Ölmarkt war weiterhin Nervosität angesichts des anhaltenden Nahost-Konflikts zu spüren. Die Nordsee-Ölsorte Brent und die leichte US-Sorte WTI verteuerten sich um jeweils mehr als zwei Prozent. Das als sicherer Hafen geltende Gold hat sich dagegen seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober um mehr als sechs Prozent verteuert, am Donnerstag lag der Preis des Edelmetalls 1,3 Prozent höher bei 1.973 Dollar je Feinunze. Bei den Unternehmen verprellte die rückläufige Gewinnmarge bei Tesla die Investoren. Die Tesla-Titel verloren 9,3 Prozent. Ein enttäuschendes Quartalsergebnis drückte auch die Aktie von Blackstone, die 7,9 Prozent verlor.

An den asiatischen Börsen ist zum Wochenschluss keine Kauflaune aufgekommen. Die Furcht vor einer Eskalation des Nahost-Konflikts und das Rätselraten um die steigenden US-Renditen drückte die Aktienmärkte ins Minus. Der Nikkei-Index verlor 0,5 Prozent auf 31.259 Zähler, der breiter gefasste Topix gab 0,4 Prozent nach. In China ging es an der Börse ebenfalls bergab. Der Shanghai-Composite fiel um 0,7 Prozent, der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 0,6 Prozent. Die chinesische Zentralbank verzichtete wie erwartet angesichts der zuletzt verbesserten Konjunktur auf weitere Zinssenkungen.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.